

Aktuellis ausn Voreinslabn:

Unner Haamitvoren war fei nominiert for den ERZgeBÜRGER 2022|23 !!! Des war wie bei dare Bambi-Auszaachning in Fernseher, do kimmt mor entweder dra oder aa net, grad wies ne grusse Schiri halt ausdorwählt. Nächstis Gahr ham mir wieder ne Schangs, aber do missn mir erscht wieder frisch nominiert warn...



De Senjorn-Bastelei

Des is aa schu wieder Geschicht, an 16.11., do ham unnerer älteren Eiwuhner gemeinsam un mit unnerer Aaleiting aa sette Gnome fleißich zamgefaadt. Des hat dene viel Spass gemacht. Dorzu gobs aa eweng Erzgebirgsmusik vu mir un meiner Gitarr un allis hat do wieder mitgesunge! "Haste noch e Lied!" „Erscht wenn de alle deine Faadle richtig drimrim geknedlt hast!“ - hob iech do gesoocht, un schwuppdiwupp war des Mannl fertich!
Bis zen nächstn mol im neie Gahr
- eier Schmidt



FAHRDIENST

Wer am 7.12.2023 abgeholt und auch **wieder nach Hause** gefahren werden will, der möchte bitte bis 17:00 Uhr anrufen:

Tel.: Matthias Schürer

Tel.: 2666



Erzgebirgischer Heimatverein
Eibenstock e.V.
Otto-Findeisen-Str. 14
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Internet:
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:
Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE90 8705 4000 3892 2072 58
BIC: WELADED1STB

Unner Blatt I



Nummer
225

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines
Eibenstock e.V.

Dezember
2023



All unneren Mitgliedern un Freindn wünsch mir ne fruhe, besinnliche Weihnachtszeit sowie viel Gesundhaat un allis ordenklich Gute for`s neie Gahr 2024!

De Gnom-Bastelei in November-Hutznobnd



Des Gefaadl im den Papping!
Warim sölln do die Knutn nei? Wos
werd des nu wieder warn? De
Aaleiting ging ja Schrittl for Schritt
ieber ne Biemer an de Voreins-
zimmerwand. Aber do war halt
immer noch net is Endprodukt ze
sah. När Geduld! Macht des, wos
eich de Bastlweiber aasogn!

E paar Enkln warn fei aa wieder bei uns
mit dorbei – die warn aa eweng schneller
bein Faadln! Un wos werd nu, wenn die
Papp endlich ringsrim mit de Faadleknieth
vorknetlt is un de Fransrunnerhänge?
När Geduld, is gieht gelei wetter! Itze die
Fädln durch den Ring ziehe, esu ugefah
in dor Mitt fu de Fransn mit nern neie Fodn
zamschnürn – un des is kaum ze glaabn:



do is fei e Mitz draus wurm! Nu su wos, des hätt iech
itze fei gar net gedacht!



Wos is esu allis gibt of
dare Walt, war des sich su
ausdenkt un fabriziert!



Eingtlich sollt an die Gnome när e Nos na, aber de Enkln wolltn halt aa
Aagn drauf machen. Un siehe da: e paar Gruße hams noochgemacht,
die Gnome tätn ja aa gern ewos sah! Un su wurd die Schachtl mit lauter
Kulleraagn aufgemacht un aa noch vortaalt. De Bohne hatts nu eweng
iebertrieb, die wollt gelei mit ihre 2 Gnome ne Halskrause draus

Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Karin Weidlich	am 03.12.	zum 72. Geburtstag
Monika Jung	am 13.12.	zum 64. Geburtstag
Sigrid Oswald	am 14.12.	zum 74. Geburtstag
Erika Nötzold	am 22.12.	zum 84. Geburtstag
Lothar Richter	am 22.12.	zum 62. Geburtstag
Holger Wiech	am 30.12.	zum 63. Geburtstag



Nam dir Zeit, bleib immer emol stieh,
tu diech besinne, kimmst aa su dortn hie,
wu de hie willst, denn mit Eil oder Hast
hat e mannicher in sein Labn
oft is Schennste vorpasst!

- Anton Günther-

Auf zur Weihnachtsfeier

am 7.12.23, 18.00 Uhr

im Hotel „Am Bühl“ !



Wie jeds Gahr söllt jeder e klaans Geschenk
diesmol su um de 10 € net vorgassn !!!

**Bitte Teilnahmezettel im Museum
bis zum 4.12. abgeben!**

...un wie giehts wetter im neie
Gahr ???

Nu an Donnerstich,
ne 11. Januar, 18.00 Uhr,
gibt's de allgährlische

„Jahreshauptversammlung“
im Voreinshaus



Nussknacker, Raachermaa, Engel un Bargmaa ...

NÄR KENN STREIT

Kaum hob iech se ausgepackt,
müssen se sich streiten.
Will dar, dar de Nüss uns knackt,
kenn nabn sich mehr leiden:
„Iech, dar iech e König bie,
stellt miech net nabn su enn hie!“

Maan ´t dermiet ne Raacherma:
„Dar mit senn Gequaster!
Brennt er sich senn Ulmer a,
stinkt ´s nooch alten Knaster.
Nabelt uns de Stub bluß voll,
frog miech, was dar hinne soll!“

Lacht dar: „Gieht ´s dä uhne mir?
Denkst, de bist racht saltem?
Könign, waßt de hobn dohier
gar nischt mehr ze ‚malden!“
Dampft un blöst ne, gar net faul,
feste Schwoden üm sei Maul.

Mengt der Engel sich miet nei:
„Wollt ihr eich noch pochen?
Will e jeds Weihnachten sei
extra Süppel kochen?
Mir is, wos iech bie, bewußt!“
Sogt ´s un schmeißt sich in der Brust.

Brummt der Bargma: Alts Gemahr!
Tut eich net su dechten!
Denkt ihr, iech, saht nár mal har,
loß mei Licht net lechten?
Iech sog eich dos aane nár:
Iech bie Bargma - waar is mehr?

Su, su werd dorümgezankt,
su, su werd gestrieten . . .
Bis mir ´sch noochert ober langt:
„Gabt eich mol zefrieden!
Wie ihr seid, su will iech eich!
Nu vertrogt eich, ober gleich!“

Manfred Pollmer aus Geyer 1977



machen! Öb dor Frank mit den Ding su zefriedn war, dar guckt dorwagn eweng skeptisch. Ach ja, itze hätt iech ball is Wichtichste vorgassn: De Bäll vor den Gnomkopp - gut 70 an dor Zohl – die sei vu dor Uta un dor Andrea in Heimarbit zen montäglichen privatn Strickerobnd aageferticht wurn. Tichtich mitgearbit hat aa is Zinner - Sabienchn! Do kaa mor sogn, die laafn alle itze richtig rund!



Of jedn Fall is e ganzis Heer vu solche Gnomereien zeletzt rimge-standn, mit Aagn oder uhne, wies halt jedn gefällt. Mannicher hat aa net blus enn gebastlt, naa, for Kinner gelei aa noch su nen Wicht! Un war immer noch net genuch rim un nim gewürscht hat, der konnt aa noch in Extra-Gnom dorzu aarichtn-mit nern gammerlich krausichn Bart! Do mußtn se nár su en Holzring

namme, selche, die mor frieher an dor Gardinestang rimharhänge hattn. Un wieder befaadln un vorknetn, su ne Mitz drauf un noch ne Nos nageleimt un – schu war dar Sondergnom fertich! Des Bastln hat siech esu ganz schie lang hiegezugn, aber is Neiste is trotzdam wie immer belatscht wurn. Außerdam gobs dann noch in schenn Dia-Rickblick vu dor diesgährign Thüringe-Ausfahrt nooch den schenn Saalfald mit de unnerirdichn Seengrottn. Itze freie mir uns aber erscht emol of de Weihnachtsfeier!
Bis dohie: Bleibt gesund –
eier Schmidt



De Preisverleihung im Kulturzentrum for vordienstvolle Bürcher



In Amerika gibt's de Oscar-Verleihung, be uns in Deutschland gibt's in Bambi und in Eimstock, ja do gibt's aah in Preis, nämlich in Stadtpreis. Dar wird vorgabn seit 2018 in verschiedene Kategorien. Do gibt's den Stadtpreis for Wirtschaft, for Sanierung un Gestaltung, for Sport un Kultur un ah Ehrenpreise in Bronze,

Silber un Gold for Bürcher mit besonnern Arangschemang. Unner Vorein war geleih ze Aafang 2018 dra und hot in Kulturpreis dorhalten. Nochert im Gahr 2022 hob iech in Ehrenpreis in Gold bekomme un itze am 17. November 2023 is aah endlich unner Schmidt mit in Ehrenpreis in Gold geehrt wurn. Dos war ja schu lang ieberfälllich un er hot's meh als vordient. Ohne de Aarbit



von Günter wär de Kultur in unnern Eimstock arm dra gewasn un alles wos'r macht, macht dr immesinst im Ehrnamt. Un dos hot ah unner Antina Richter in ihrer Lautatzjo zum Ausdruck gebracht. A paar Eckpunkte do draus mecht iech hier nochemol wiedergabn: Dr Günter war schu von klaa auf mit dr

Musik aufgewachsn. Dorham gobs Hausmusik und noch im 10. Schuljahr war er bei dr ETR dorbei. Gelernt hot'r Schlosser, aber de Musik und de Kultur ham ne net lusgelosn un su hot'r a Fernstudjum gemacht und neun Gahr lang is Kulturhaus in Eimstock übernomme. 1983 hot'r im Kulturhaus in Aue ahgefange, war dortn aah dr zweete, also dr stellvertretende Geschäftsleiter. Dortn hot'r 32 Gahr lang bis zur Rente gearbit.

In Eimstock war dr Schmidt immer dorbei, wenn's im kulurelle Imrahmung von Veranstaltung ging, wie is Stickere- un Bühl- un annere Haamitfeste, in Weihnachtsmarkt, de Gewerbeschau, is Postplatzfest oder in Blummemarkt undsuwetter. 1992 is er dem Erzgebirgsverein Schneeberg e.V. und dodormit ah in Erzgebirgszweigverein Eibenstock e.V. beigetratn.



Er war maßgeblich mit dra beteiligt, als sich unner Vorein vom Hauptverein getrennt und siech imbenannt hot in „Erzgebirgscher Heimatverein Eibenstock e.V.“, wu dr Günter geleih is Amt als Schatzmaaster übernomme hot. Ausserdam organisiert er maßgablich de allmonatlichen Zusammekünfte und sorcht dorfier, dos immer wos lus is. Zusamme mit meiner Wenichkeit bringt er jedn Monat unner Vereinsheft „Unner Blatt'l“ raus, natierlich in unnerer Mundart. Vier Heftle mit all gesammelte Geschichten aus de Blatt'le un noch a Broschüre zur Geschichte der ETR hot'r aah noch voröffntlicht. Als Schatzmaaster behält'r net blus de lebersicht von de Finanzn vom Vorein, sondern wacht aah über de Ausgabn vom Bargbaulehrpfad, der im Rahme vom Weltkulturerbe saniert werd.

Günter organisiert aah noch in Mundartstammtisch, wu siech klaane un große Künstler mit Gedichtle, Schnorkn und Liedle in Mundart präsentiern kenne. Er is mit in dor Bastelgruppe dorbei, die de Wurzelrudis zammbaue und ah im Senjorenheim zum Basteln spielt'r auf dr Gitarr su manches arzgebirgische Lied'l. Ja, un for diese ganze uneichennitziche Aarbit hot siech de Stadt Eimstock nu bedankt und'n Günter de Ehrenmdallje in Gold ieberreicht.



Dos war mol im Telegrammstiel dr Inhalt von dr Lautatzjo für'n Schmidt. Nooch dr Preisvorleihung gobs noch a klaanes Büffee, mor konnt siech unnerenanner beglückwünsch un des aahne oder annere Gespräch fiern. Im Feldschlüssel ham mor dann in Schmidt gebühnd gefeiert un ham den Obnd dortn gesellich ausklinge lessn.